

Der Watschel

Nachrichten und Berichte
aus dem Clubleben

Ausgabe 2016





✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB R | Anhalter Str. 11
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | www.heizung-expert.de

Inhaltsverzeichnis

- 04 Grußwort des Vorsitzenden
- 05 Bericht Abteilungsleiter Kanu
- 06 Kilometer-Rangliste 2014 / 2015
- 07 Frühjahrswanderung zum Auerbacher Schloss
- 09 Impressionen Herbstwanderung 2015 im Kraichgau
- 10 Und sie paddeln wieder
- 11 Wanderfahrt auf der Jagst

WSC-Jugend

- 12 Jugendarbeit im WSC
 - 13 Hüttengaudi beim WSC
 - 13 WSC-Jugend geht in Mannheim bouldern
 - 14 Fitness statt Narretei
 - 16 Nachwuchscup in Lofer
 - 17 32. Süddeutsche Meisterschaft
 - 19 Bericht zum Kanuslalomwettkampf in Bad Kreuznach
 - 21 Kinderferienprogramm
 - 22 Gaudipaddeln beim Kanu Club Rheinau
 - 23 Kanu AG Realschule Brühl/Ketsch und Gauß Gymnasium Hockenheim 2015
 - 23 Paddelfreizeit im Sommer 2016 auf der Weser
 - 24 Kentertraining beim WSC-Ketsch
 - 25 Umwelttag der Gemeinde Ketsch
-
- 27 Veranstaltungsprogramm 2016
 - 29 Windfahrt in Friesland
 - 32 Bilder von Karl-Heinz Herrmann
 - 33 Bilder von Dieter Klaus
 - 34 Aufnahmeantrag



Watschel Vereinsnachrichten

Redaktion:

Volker Moessinger, Dreieichenweg 22,
68723 Oftersheim
Telefon 06202 59 29 73
Email: presse@wsc-ketsch.de

1. Vorsitzender:

Matthias Huxel, Blumenstraße 3,
68775 Ketsch
Telefon: 06202 60 94 14
Email: 1.vorsitzender@wsc-ketsch.de

Herausgeber:

Wasser-Sport-Club 1956 Ketsch e. V.
Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch

www.wsc-ketsch.de

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Sportfreunde,

herzlich willkommen zur Ausgabe 2016 unserer Vereinszeitschrift „Der Watschel“.

Sein Rückblick auf unsere Aktivitäten und Unternehmungen des letzten Jahres zeigt einen unterhaltsamen Einblick in unser aktives Vereinsleben. Die einzelnen Berichte und Bilder bieten den Beteiligten schöne Erinnerungen und den Anderen ein Stück Miterleben und vielleicht auch die Motivation, an künftigen Angeboten teilzunehmen. Gute Gelegenheiten dazu finden sich sicher in der Programmplanung für 2016.

Insgesamt umfasste das letzte Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich, die nur durch das Engagement der Mitglieder und Freunde möglich waren. Dadurch gelangen Erfolge in der Jugendarbeit sowie in der Außendarstellung des

Vereins. Eine Herausforderung in 2016 wird es sein, für die Fortsetzung dieser Erfolge weitere Themenverantwortliche zu gewinnen und damit die Vereinsführung zu verstärken. Ich baue darauf, dass uns dies gelingen wird.

Ich danke unseren Trainern, Helfern und Sponsoren ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Ideen und Verbundenheit. Ich wünsche allen Lesern gute Unterhaltung und ein gesundes und aktives Jahr 2016.

Im Namen des WSC Ketsch und mit herzlichen Grüßen

Matthias Huxel
1. Vorsitzender

APPsolut flexibel!

Bestimmen Sie selbst, wann und wo Sie Ihre Finanzen regeln, per Smartphone oder Tablet. Unsere kostenlose Banking-App ermöglicht Ihnen:

- größtmögliche Flexibilität
- Multibankfähigkeit
- einfache, intuitive Bedienführung
- Sicherheit nach Bankstandard

Banking-App
eine für alles.
Jetzt runterladen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Banking-App können Sie über unsere Internetseite herunterladen: www.volksbank-krp.de/apps



persönlich · kompetent · nah

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

Bericht Abteilungsleiter Kanu

Natürlich ist die Nikolausfahrt des Kanukreises Mannheim mit ungefähr 100 Teilnehmern die Fahrt des Spätjahres schlechthin. Das klappt meist mittels eines Fahrdienstes gut. Herzlichen Dank!

Deutlich davor aber unser Vereinsabpaddeln, Leimersheim – Ketsch.

Ich selbst fuhr Anfang November noch von der Fähre Karlsruhe-Zollhaus plus Auslaufzone Otti nach Ketsch.

Über den Winter heißt es dann Samstagabends Rollentraining im Hallenbad. Ich dreh bald durch!

Dann ist der Winter auch schon vorbei. Zeit fürs Anpaddeln Kreis Mannheim. Wie immer Neckar, Wieblingen – Mannheim mit Pause in Feudenheim.

Als nächster Pflichttermin Vereinsanpaddeln. Und weil Leimersheim – Ketsch mit der Zeit langweilig wird; Start in Leopoldhafen, zuvor mit einem kräftigenden Frühstück.

Auch zum Sommerfest am Bootshaus Brühl haben wir uns auf dem Wasserweg blicken lassen.

An einigen Wochenenden dazwischen gab es kurz angesetzte Paddeltouren meinerseits. Und wie ich

in den wenigen Fahrtenbüchern überblättert, auch von euch.

Das Paddeljahr endet mit dem Abpaddeln des Kanukreises Mannheim. Start in Huttenheim und für uns Ziel in Ketsch. Gott sei Dank nicht weiter! Diesmal hatten wir heftigen Gegenwind und wenig Wasser. Einige Canadierfahrer müssten heute noch unterwegs sein, Kurs halten fast unmöglich und wenn der Wind das Boot erst mal seitlich hat, dann fährt man eben Stromauf. Einzig unser Conny fühlt sich unter diesen Umständen wohl.

Letztlich bleibt mir nur noch ein Blick auf unsere Kilometerausbeute. Naja, bei den wenigen Fahrtenbüchern. Was will man da machen?

Anträge für Sportabzeichen wurden mir keine eingereicht.

Auf zu Runde 23

Marco Szelk



Bis zu 50% AUF JEDE FREI GEPLANTE KÜCHE
Gilt nur bei Neuaufträgen

Unser besonderes Highlight: 3D Küchen-Planung
Der 3D-Küchenplaner macht es Ihnen ganz einfach, die neue Küche zu planen. Passen Sie Ihre Küchenideen von Anfang an optimal an den Grundriss an.

Profi-Küchen für Küchen-Profis

Bis zu 24 MONATE ZINSFREIE KÜCHEN FINANZIERUNG
ab 600,- Euro Einkauf und 30% Anzahlung, über Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach

Wir erfüllen Ihren Traum von der perfekten Küche...

...einer Küche, die eine gute Figur macht, intelligent ist und Sinn für's Praktische hat.
Die Küche, die alles mitmacht und mitten im modernen Leben steht. Entdecken Sie unsere Küchen und lassen Sie sich von sensationellen Angeboten begeistern.

Wir sind für Sie da:
Mo / Di / Mi / Fr 9:30 - 19:00
Do 9:30 - 20:00
Sa 9:30 - 16:00

Küche & Wohnen KEILBACH
WOHNMARKT KEILBACH GMBH

68775 Ketsch, Hockenheimer Str. 159

Kilometer-Rangliste 2014 / 2015

		Kilometer	FT.	ZP.	WFA
1	Klaus	Dieter	757		
2	Richter	Gisela	711	34	
3	Klaus	Ursula	644	23	
4	Van Weelden	Cornelis	430	12	
5	Szelk	Marco	402	16	
6	Moessinger	Volker	346	14	
7	Van Weelden	Gudrun	289	10	
8	Pfeiffer	Annelore	240	7	
9	Moessinger	Monika	233	13	
10	Widmaier	Elke	173	7	
11	Widmaier	Dieter	173	7	
12	Szelk	Carolin	75	3	
13	Pfeiffer	Kurt	36	1	
14	Szelk	Alida	33	2	
15	Karas	Achim	81	17	

Kilometer lt. Fahrtenbücher **4623**

Kilometer gesamt **4623**

FT. = Tagesfahrten , GP. = Gewässerpunkte , ZP. = Zusatzpunkte

 <p style="color: green; font-family: cursive;">Vielfalt hat einen Namen</p> <h2 style="color: green; margin: 0;">BLUMEN SEITZ</h2> <p style="color: green; font-weight: bold;">Gärtnerei & Floristik</p> <p style="color: green; font-weight: bold; text-decoration: underline;">www.blumen-seitz.de</p> <p style="color: green; font-size: small;">Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr</p> <p style="color: green; font-weight: bold;">Tel.: 0 62 02 - 60 95 90</p>	<h2 style="margin: 0;">BESTATTUNGEN</h2> <h1 style="font-family: cursive; font-size: 2em; margin: 0;">Seitz</h1>  <p style="color: white; font-weight: bold; text-decoration: underline;">www.bestattungen-seitz.de</p> <p style="color: white; font-size: small;">Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar!</p> <p style="color: white; font-weight: bold;">Tel.: 0 62 02 - 970 38 48</p>
--	--

Frühjahrswanderung zum Auerbacher Schloss

Die diesjährige, traditionelle Frühjahrswanderung des WSC Ketsch fand am 15.03.2015 statt und führte in den Odenwald, Kreis Südhessische Bergstraße. Unsere Organisatorin Isabelle Miege hatte eine 15 km lange Tour über ca. 500 Höhenmeter ausgesucht, die auch von nicht geübten Wanderern gut bewältigt werden konnte. Treffpunkt der insgesamt 11 Teilnehmer war ein Parkplatz unterhalb des sogenannten „Fürstenlagers“ in Bensheim Auerbach (Hessen). Von dort ging es erst durch den Ort und dann auf einem Serpentinweg hinauf zum Auerbacher Schloss, dem ersten Ziel unseres Ausflugs.



Das Auerbacher Schloss ist eine der mächtigsten Burgruinen im südlichen Hessen. Sie wurde im 13. Jhd. erbaut und im 17 Jhd. durch die Franzosen zerstört. Heute ist sie frei zu besichtigen und beherbergt eine mittelalterliche Erlebnisgastronomie.



Eine Besonderheit der Anlage ist eine ca. 300 Jahre alte Waldkiefer auf einer hohen Schildmauer. Sie ist eine der markantesten Baumgestalten Deutschlands.



Von dort oben hat man einen wunderbaren Blick in den Odenwald und in die Rheinebene. Leider war das Wetter trüb, kühl und windig, sodass wir den schönen Ausblick mehr erahnen mussten.



Nach diesem Zwischenstopp führte uns die Tour weiter ca. zwei Stunden in einem großen Bogen durch den Odenwald zu unserem Ausflugslokal. Der Weg dahin war kurzweilig, abwechslungsreich und gut zu gehen. Ganz in der Nähe befindet sich das bekannte Felsenmeer.



Im Bergasthof „Am Borstein“ war für uns bereits ein Tisch reserviert und wir genossen das wohlverdiente, gute Mittagessen, bevor wir voller Elan zur letzten Etappe unserer Wanderung aufbrachen.



Über die Mittagszeit war das Wetter besser geworden und die Sonne schien uns auf dem Weg zurück nach Bensheim Auerbach.



Kurz vor dem Ort durchquerten wir noch das Fürstenlager. Dabei handelt es sich um ein ehemaliges Heilbad der hessischen Fürsten des 18. Jhd. Sie erbauten die gut erhaltene Sommerresidenz auf eisenhaltigen Heilquellen und legten auf den Hügeln drumherum einen englischen Waldgarten an, der nahezu in seiner Originalbepflanzung erhalten ist.

Hier „lagerten die Fürsten“ auf den Wiesen und auch die Zarenfamilie Romanov war hier schon zu Besuch. Das Fürstenlager ist von hohem kulturellem und kunsthistorischem Wert und wirklich sehenswert.



Nach soviel Kultur und frischer Luft ließen wir den Tag gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Ein herzliches Dankeschön von allen Teilnehmern geht an Isabelle Miede für die Organisation eines wirklich gelungenen Wandertages.

Marianne und Wolfgang Kotterba



Impressionen Herbstwanderung 2015 im Kraichgau



Und sie paddeln wieder

Die Paddler des WSC Ketsch eröffneten am Sonntag, 22. März 2015, zusammen mit etwa 60 Kameraden und Freunden aus dem Kanukreis Mannheim, die Paddelsaison 2015.

Wie in den letzten 20 Jahren starteten die Kanuten in Heidelberg Wieblingen bzw. in Edingen auf dem alten Neckar.



Mit einem dreifachen „Ahoi“ läuteten die Kanusportler die Paddelsaison ein.

Marco Szelk

In Feudenheim wartete bereits ein leckeres, durch die Feudenheimer Kanufreunde, hausgemachtes Mittagessen, bevor es auf dem Neckar durch Mannheim bis kurz vor die Rheinmündung weiterging.



Die Wetterprognosen lagen zu Gunsten der Teilnehmer doch deutlich daneben. So schmeckt der Kuchen bei den Paddelkameraden der Mannheimer Kanu Gesellschaft auch am besten.

PARKETT
Kein alter Hut, sondern ein zeitloser und immer moderner Fußboden aus Holz

Beratung, Verkauf und Verarbeitung von:

- Mosaikparkett
- Fertigparkett
- Musterböden
- Landhausdielen
- Stabparkett
- Renovierung von Altböden und
- Erstellung von Unteraufbauten für fast alle Bodenbeläge

Ihr Meisterbetrieb für Parkett

 **I.M.S.** Fußbodenverlegeservice GmbH
Parkettarbeiten aller Art
(Familie Szelk, ca. 40 Jahre Erfahrung im Fußbodenbau)

Im Rauchleder 7
69242 Mühlhausen

Telefon 0 62 22/6 25 78
Telefax 0 62 22/6 46 52
Mobil 01 71/6 82 42 98

Wanderfahrt auf der Jagst

An einem sonnigen Frühjahrs tag trafen sich die Kanuten des WSC Ketsch in Dörzbach, um die Jagst, den größten Nebenfluss des Neckars, zu befahren.



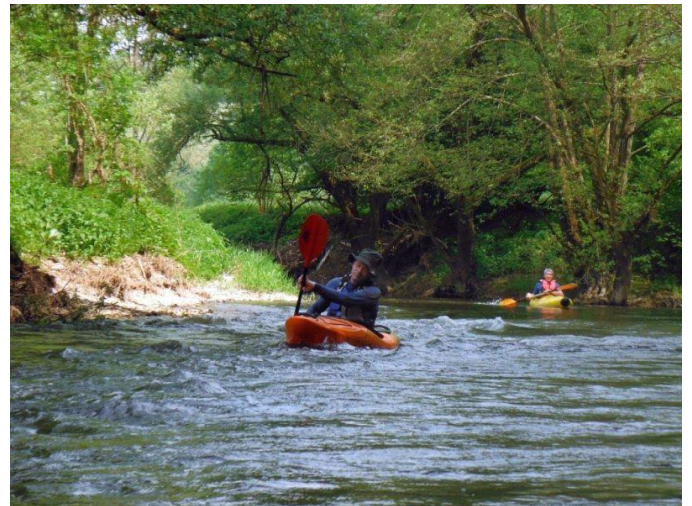
Sie entspringt in der Schwäbischen Alb, durchfließt mit vielen Windungen das Keuperbergland und später in tief in den Muschelkalk eingeschnittenen Tälern die Hohenloher Ebene. Die Jagst ist ein Wanderfluss, der unterhalb von Crailsheim durch einsame Täler fließt, in denen die Straße vielfach abseits verläuft.



Man findet dort seltene Pflanzen, Graureiher, Wasseramseln und gelegentlich auch einen Eisvogel. Später wird das Tal breiter, die Landschaft ist aber immer noch abwechslungsreich mit weitgehend natürlichen Ufern. Hier kann man Schlösser, Burgen, Ruinen und malerische Kirchen sehen. Bei Bad Wimpfen mündet die Jagst in den Neckar. Seit einigen Jahren bestehen Befahrungsregeln für die Jagst, so dass zu

bestimmten Zeiten nicht mehr der gesamte Fluss befahren werden kann.

Traditionell paddelt der WSC Ketsch die Strecke von Dörzbach nach Schöntal. Bei der diesjährigen Fahrt fuhren einige Familien mit Kindern und Gäste mit, so dass erste Erfahrungen auf der Befahrung eines Kleinflusses gesammelt werden konnte. Alle haben die Fahrt ohne Kenterung gemeistert und es hat allen Spaß gemacht.



An diesem Sonntag hatte die Jagst einen guten Wasserstand, so dass die Fahrt flott flussabwärts ging. Auf der Strecke sind drei Wehre, von denen das letzte befahren werden konnte.



Leider war der Endpunkt bald erreicht. In Schöntal befindet sich das ehemalige Zisterzienserkloster, das im 12. Jahrhundert gegründet wurde. Nach der Heimfahrt ließen die Kanuten den Tag im Bootshausrestaurant ausklingen.

Volker Moessinger

Jugendarbeit im WSC

Das Jahr 2015 war wieder von vielen verschiedenen Aktivitäten innerhalb der Jugendabteilung des WSC Ketsch geprägt.

Anfang Februar (6. bis 8. Februar) fand das traditionelle Hüttenwochenende auf der Schönbrunner Hütte im Schwarzwald statt. Diese Mal sogar mit viel Schnee und echter Winterstimmung. Dank gilt hier vor allem Max Wolf und Frederick Kotterba, die das Hüttenwochenende hauptverantwortlich organisiert hatten.



Wie auch schon in den beiden vorangegangenen Jahren fanden in den Sommermonaten zwei Grillfeste am Bootshaus des WSC statt. Beide Termine wurden von fast 30 Vereinsmitgliedern rege genutzt.

Gemeinsames Grillen, Essen und Trinken stand dabei wieder im Mittelpunkt. Der Verein stellt dabei das Grillgerät. Tische und Bänke sind ebenfalls in ausreichender Anzahl vorhanden. Grillgut und Getränke werden einfach selbst mitgebracht und zu einem gemeinsamen Buffet zusammengestellt. Die Grillfeste sollen die Möglichkeit bieten, gesellig beisammen zu sein und andere Vereinsmitgliedern kennenzulernen.



Am Ende des Jahres fand direkt nach den Feiertagen die Canadiertour auf dem Rhein statt. Dabei wurde die Strecke vom AKW in Philippsburg bis zum Bootshaus in Ketsch mit unserem „Enderle“ und zwei Einer-Booten zurückgelegt. Bei frühlingshaften Temperaturen von fast 15°C und sehr niedrigem Wasserstand, wurden die letzten Plätzchen vertilgt. Auch der ein oder andere Becher Punsch wurde unterwegs gelehrt.



Jonathan Green, der die Strecke in einem Spielboot zurücklegte, war dabei etwas zu verspielt. Nur die Eskimorolle konnte ihn vor einem Vollbad im Rhein retten. Gemütlich lag er im Schlepptau des Großcanadiers, um sich auszuruhen. Eine kurze Sprinteinlage der durchtrainierten Mannschaft im Großboot führte dann zur ersten 180° Drehung des Bootes entlang der Längsachse. Dank langjähriger Trainings waren auch die zweiten 180° für ihn kein Problem. Gefolgt von allzu breitem Grinsen der paddelnden Sieben wurde die Fahrt dann fortgesetzt. Zum Glück für einige Anwesende blieb dies der einzige Vollkontakt mit dem Wasser. Für einige Mitreisende wäre dies auch nicht von Vorteil gewesen, da selbst unter hartgesottene Kanuten, Jogginghosen und Schlafanzugsbeinkleid nicht als geeignete Ausrüstung angesehen werden. Hoffentlich wird es im Jahr 2016 wieder genauso lebhaft beim WSC zugehen wie im vergangenen Jahr.

Besonderer Dank gilt allen, welche die Jugendarbeit des WSC geprägt, mitgestaltet und unterstützt haben. Vielen Dank!

Bernd Uhland
Jugendwart des WSC Ketsch

Hüttengaudi beim WSC

Am vergangenen Sonntag war es wieder einmal so weit: Der WSC Ketsch veranstaltete sein jährliches Hüttenwochenende. Dazu ging es, ganz traditionell, auf die Schönbrunner Hütte. Nachdem das ganze Gepäck vom Parkplatz zur Hütte, den Berg hinauf geschleppt worden war, was nicht leicht war, da im schwarzen Wald über 50cm Schnee lagen, ging es erst einmal ans Betten verteilen. Dies nahm einige

Zeit in Anspruch, da jeder das Bett mit der schönsten Aussicht ins schneebedeckte Bühler-Tal wollte. Anschließend gab es das wohlverdiente Abendessen: Warme „Würstle“ mit Salat und viel Rohkost. Die Stimmung war ausgelassen und man verbrachte den Abend mit Gesellschaftsspielen und in angeregten Unterhaltungen.



Am nächsten Morgen dann wurden wir von strahlendem Sonnenschein und klarem Himmel geweckt. Für die bevorstehende Wanderung mussten alle fit sein und so gab es ein stärkendes Frühstück. Auf dem Tagesprogramm stand eine Schneewanderung von der Skipiste in Unterstmatt hoch zum Ochsenstall, in dem wir einkehren wollten. Nach einer langen Parkplatzsuche begangen wir unseren Aufstieg. Der Schnee glitzerte in der strahlenden Mittagssonne, so gutes Wetter hatten die WSC'ler noch nie. Als wir sichtlich erleichtert oben ankamen, gab es erstmal eine Mittagspause bei der die am Morgen geschmierten Brote genüsslich verzehrt wurden. Ein paar Schneeballschlachten später beschloss ein kleiner Teil der Gruppe, den noch etwas anstrengenderen Rückweg zu wandern. Dieser führte sie über die Hornisgrinde, dem höchsten Berg des Nordschwarzwaldes, wieder zurück nach Unterstmatt. Die anderen ließen den Bergsteigern

noch einen zeitlichen Vorsprung so dass sie später wieder zur Gruppe dazu stoßen konnten. Der Plan ging auf und nach einer ausgiebigen Rodelfahrt fuhren wir wieder zurück zur Hütte.

Dort angelangt, hängte jeder seine triefendnassen Sachen vor den Kachelofen, der eine mollige Wärme abstrahlte. Nach dem Abendessen (mexikanische Tortillas) machten wir noch ein großes Lagerfeuer. Als das Feuer die nötige Hitze hatte, wurde Stockbrot auf Stöcke verteilt und über der Glut gebacken. In dieser Runde ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Am Sonntagmorgen war es leider schon wieder vorbei mit der schönen Zeit im Schwarzwald und alle fuhren nach Hause. Es war mal wieder ein super Wochenende mit traumhaft tollem Wetter. Die WSC-Jugend freut sich schon auf das nächste Jahr.

Leander Green

WSC-Jugend geht in Mannheim bouldern

Am 20. Dezember begaben sich einige der jungen, aktiven Sportler des WSC-Ketsch zu ihrer Abschlussveranstaltung für dieses Jahr. Wir trafen uns um 12.00 Uhr, um geschlossen zu Boulder-Halle zu fahren. Nach einer kurzen Einweisung von mir konnte sich jeder an seinem Schwierigkeitsgrad beweisen. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und

war ein gutes Abschlusstraining für das Jahr 2015. Um den Tag zu vollenden, gingen alle zusammen noch zur darauffolgenden Weihnachtsfeier. Am nächsten Tag wurde von Muskelkater berichtet.

Jonathan Green

Fitness statt Narretei

Zum zweiten Mal hatte der Landestrainer des Kanuverbandes Baden - Württemberg, Frank Schweikert, die Kadersportler zum Trainingslehrgang gerufen. Traditionell findet dieser Faschingslehrgang im französischen Sault-Brenaz nahe Lyon statt.



Jeanette Geschwill

Vom WSC Ketsch waren hierzu Florian Gunther, Sonja und Mathias Urmetzler sowie Jeannette Geschwill in Begleitung von Trainerin Charlotte Bethge eingeladen. An fünf Tagen vom 14.02.2015-19.02.2015 fanden jeweils zwei Trainingseinheiten statt, in denen die insgesamt 11 Sportler aus Waldkirch, Ulm, Rastatt und Ketsch ihre Technik und Ausdauer unter fachkundiger Anleitung des 4-köpfigen Trainerteams verbessern.



Matthias Urmetzler

Die von der Rhone gespeiste künstliche Strecke eignet sich hierfür bestens, da sie in vier Abschnitte mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden für alle

Alters- und Könnens-Klassen geeignete Trainingsmöglichkeiten und Herausforderungen bietet.



Sonja Urmetzler

Gleichzeitig ist die ganze Strecke gut begehbar und einsehbar, so dass die Trainer optimale Rahmenbedingungen vorfinden. Auch steht mit der zur Strecke gehörenden Hütte in unmittelbarer Nähe eine optimale auf Kanuten abgestimmte Unterkunft zur Verfügung. Dies ist bei den zu dieser Jahreszeit durchaus kühlem und ggf. auch regnerischen Wetter eine unverzichtbare Notwendigkeit, um die Gesundheit der Aktiven sicherzustellen.



Florian Gunter

Für das leibliche Wohl sorgte ein Betreuungsteam aus drei Sportlereltern aus Ketsch und Waldkirch.

Sylvia Geschwill

Deutsche Schülermeisterschaft 2015 in Berlin

Nach den beiden Qualifikationsläufen erreichte Florian den 26. Platz von 57 Startern und paddelte sich somit in seinem 1. Jahr in der Altersklasse der A Schüler ins Halbfinale. Diesen Platz konnte er mit einem hervorragenden Halbfinalauf verteidigen. Matthias Urmetzer startete in der gleichen Altersklasse. Für ihn standen die Chancen eigentlich auch sehr gut das Halbfinale zu erreichen. Leider verpasste er es am Ende um Haaresbreite.



Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Die dritte im Bunde, Jeanette Geschwill, erpaddelte sich in der Qualifikation den 10. Rang von insgesamt 30 Startern. Sie erreichte ebenfalls das Halbfinale. Hier zeigte sie einen sehr schnellen und schönen Lauf, leider machte sie zu viele Fehler und verpasste das Finale der besten 10 und erreichte Rang 14.



Alle drei Sportler starteten des Weiteren noch als Mannschaft und erreichten hier einen hervorragenden 8 Platz von insgesamt 30 Mannschaften.

Elektro-Installation
LED- und Beleuchtungs-
technik
Rauchwarnmelder
Photovoltaik
SAT-Anlagen
digitalSTROM



Energieberatung/ Energieausweis 24-Stunden-Notdienst

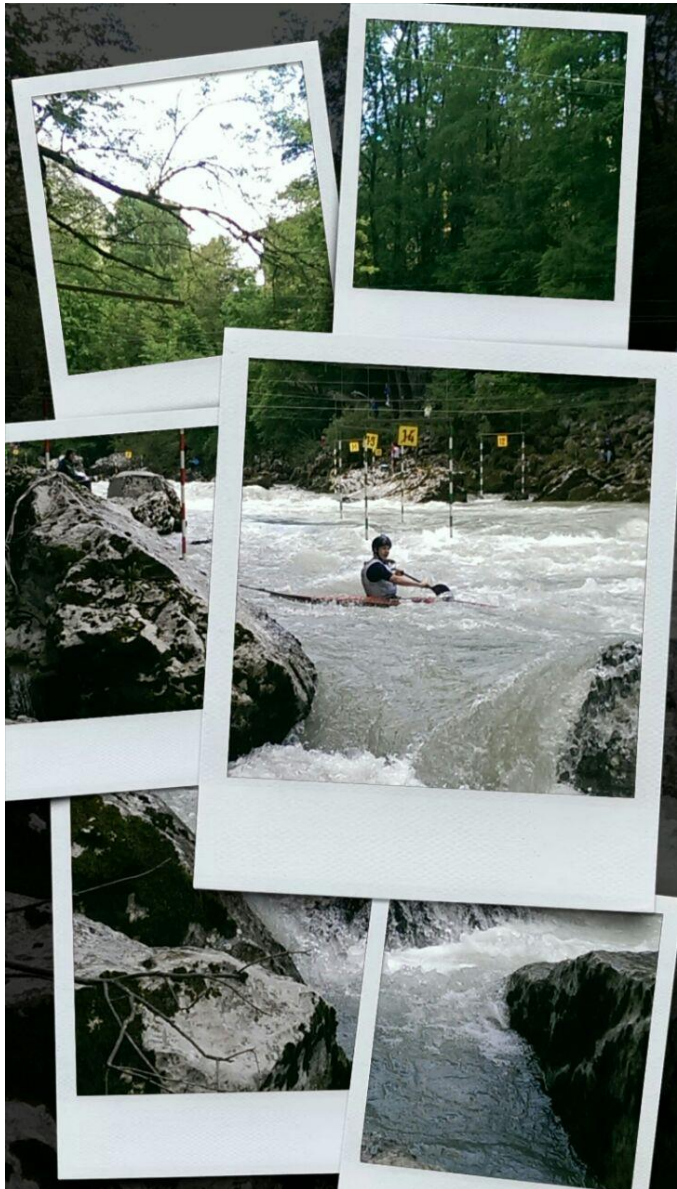
Thorsten Metz
Elektrotechnikermeister
www.thorsten-metz.de

Friedrichstraße 27
68723 Schwetzingen
info@thorsten-metz.de

Mobil 01 71 / 47 777 18
Telefon 0 62 02 / 950 82 91
Fax 0 62 02 / 950 82 92

Nachwuchscup in Lofer

Vom 8. bis zum 10. Mai fand die süddeutsche Meisterschaft in Fürth statt. Hier qualifizierte sich Jan Philipp Gunter für den Nachwuchscup in Lofer, eine sehr beeindruckende Wildwasserstrecke im Österreichischem Saalachtal.



Zwei Tage vor dem Wettkampf fuhr er mit seinem Trainer Hans Bethge ins schöne Österreich, um sich mit ihm auf den Wettkampf und das anspruchsvolle Gewässer vorzubereiten.

Doch der WSC hatte nicht nur mit einem schwierigem Fluss zu kämpfen, sondern auch mit dem dauerhaft durchwachsenem Alpenwetter, das die Eigenschaften des Flusses innerhalb von Stunden ändern konnte.



In der Disziplin mit den meisten Teilnehmern - Jugend und Junioren- versuchte sich Jan Philipp am 16. und 17. Mai gegen seine 72 Mitstreiter zu behaupten und trotz der kniffligen Tor-kombinationen gelang es ihm, am Samstag und am Sonntag jeweils einen Lauf ohne Berührung einer Torstange erfolgreich zu meistern.



Mobilfunk · Festnetz · Internet/DSL · Service

- Kompetente Beratung, die jeder versteht
- Techniken und Tarife praktisch erklärt
- Smartphones und Tablets live erleben
- Persönlich und hautnah für Sie da
- Geschäftskundenservice inklusive

Wir freuen uns auf Sie!

PARTNER

O₂ T ..
HandyDrom

Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim

Tel. 06205 309088 · www.handydrom.com

Montag-Freitag 9.30 - 18.30 Uhr und Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

32. Süddeutsche Meisterschaft

Vom 08.05.15 bis zum 10.05.15 ging es wieder nach Fürth, diesmal zur diesjährigen Süddeutschen Meisterschaft auf der Rednitz, die auch zur Qualifikation der Deutschen Meisterschaft dient. Der WSC Ketsch fuhr mit dem Großteil der Mannschaft bereits am Freitag los, um sich auf der Wettkampfstrecke an die Strömungsverhältnisse zu gewöhnen.



Am nächsten Morgen gab es dann ein ausgiebiges Frühstück als Stärkung für den bald beginnenden Wettkampf. Hier gilt es Fam. Gunther einmal recht herzlich zu danken für all die Mühe und die nicht knurrenden Bäuche über das gesamte Wochenende. Nach dem alle Wertungsstellen besetzt wurden, ging es auch schon los. Als erstes gingen die Schüler A K1 männlich an den Start, bei denen auch unsere beiden A Schüler Florian Gunter und Matthias Urmeter beteiligt waren. Sowohl Florian mit dem 13. Platz, als auch Matthias mit dem 22. Platz konnten sich für die Deutsche Meisterschaft der Schüler in Berlin qualifizieren. Nachdem die Schüler A K1 weiblich fuhren, stand fest, dass auch Jeanette Geschwill mit einem hervorragenden 8. Platz mit zur DM darf. Auch mit unseren Jugend Fahrern Jan-Philipp Gunter und Luis Salomon sind wir stark besetzt, jedoch schaffte es nur Jan-Philipp mit dem 18. Platz von 31 Startern, sich für die Deutsche Meisterschaft der Jugend / Junioren Deutschen zu qualifizieren. Luis erreichte in diesem großen Starterfeld den 28. Platz. Unsere weibliche Jugend-Fahrerin Sonja Urmeter verfehlte die Qualifikation um zwei Plätze, ist aber trotzdem eine gute Zeit gefahren. Jonathan Green konnte sich mit einem hervorragendem 10. Platz ebenfalls einen

Startplatz in Hohenlimburg sichern. Mit einem dritten Platz bei den Senioren A konnte sich Enrico Heinicke aufs Treppchen stellen. Auch unsere Damen der K1 Leistungsklasse, konnten einen Platz für die Deutschen Meisterschaften ergattern, Christine Richter auf dem 6. Platz und direkt dahinter Charlotte Bethge auf dem 7. Platz. Der WSC Ketsch kann auch in der Altersklasse K1 Herren LK zwei sehr gute Fahrer aufweisen. Auf den Plätzen 36 und 37 in einem sehr stark besetzten Feld reihten sich auf die Plätze Hans Bethge und Yannick Blauth ein.



In den Mannschaftswettbewerben konnten sich Florian Gunter, Jeanette Geschwill und Matthias Urmeter leider keinen Platz ganz vorne sichern, jedoch war der Abstand nicht sehr groß und macht Mut für kommende Wettkämpfe. Auch unsere Herrenmannschaft mit Hans Bethge, Jonathan Green und Enrico Heinicke hatte nicht so viel Glück und kam nicht über einen 16. Platz hinaus. Als Rengemeinschaft, bestehend aus Fahrerinnen der Vereine WSC Ketsch und dem Rastatter Kanu-Club 1925 eV, gingen Christine Richter, Charlotte Bethge und Melina Eichner an den Start und sicherten sich den zweiten Platz in dieser Kategorie. Alles in allem war es ein wunderschönes Wochenende im Dreistädteck Fürth/Nürnberg und Oberasbach bei wundervollem Wetter und guten Bedingungen sowie guter Organisation durch den verantwortlichen ausrichtenden Verein. Die Trainer durften ebenfalls mit dem Gesamtergebnis zufrieden sein, wobei ein oder zwei Platzierungen sicher noch ausbaufähig sind.

Ulis Paddel- & Outdoorladen
kanu-kajak-onlineshop.de
Schimperstr. 2 68723 Schwetzingen



GOOD SHIT

Bericht zum Kanuslalomwettkampf in Bad Kreuznach

Vom 26.-27. September 2015 fand in Bad Kreuznach der 54. Herbstkanuslalom statt. Dieser Wettkampf ist für die Slalomjugend des WSC der letzte des Jahres, aber auch immer einer der schönsten.



15 Sportler, Trainerin Charly Bethge und die betreuenden Eltern reisten teilweise schon am Freitagnachmittag an, um für das Wettkampfwochenende alles vorzubereiten. Die aktiven Teilnehmer nutzten den ruhigen Nachmittag nochmal zu einem intensiven Training. Die Betreuer errichteten das Mannschaftszelt samt Ausstattung.



Die Wettkampfstrecke des RKV Bad Kreuznach liegt idyllisch im Nahe-Tal, direkt im Kurpark der Stadt, neben der historischen Saline. Der breite Spazierweg verläuft entlang der Strecke, sodass man das gesamte Rennen gut verfolgen kann. Insgesamt trafen sich an diesem Wochenende über 320 Sportler aus 45 Städten bzw. Vereinen aus ganz Deutschland. Der Kurpark verwandelte sich in einen dicht bewohnten Campingplatz und alle richteten sich häuslich ein. In diesem Jahr hatten wir wunderbares Herbstwetter, was den Aufenthalt sehr angenehm machte. Vor allem die milden

Temperaturen taten unseren nassen Sportlern gut. Es gab auch schon Jahre in denen morgens die Milch gefroren war....

Die schöne Lage und das tolle Wetter zogen darum auch wieder viele Zuschauer an die Strecke. Infotafeln sowie die Lautsprecherdurchsagen der Veranstalter machten den Wettkampf auch für Nichtkanuten verständlich. Einige Eltern unserer Sportler kamen auch spontan zum Zuschauen vorbei.



Am Samstagmorgen um 9:00 begann der Wettkampf und endete am Sonntagnachmittag. Für den WSC eröffneten Charly Bethge und Tine Richter bei den Damen im K1 das Rennen. Am Nachmittag starteten in der Sparte männliche Schüler K1 Matthias Urmetzler und Florian Gunter, danach die weiblichen Schülerinnen K1 mit Jeanette Geschwill. Frederik Kotterba vertrat den WSC im Lauf der männlichen Jugend im Einer- Kanadier. Enno Heinicke beendete den Wettkampf mit seinem Start bei den Herren im K1.



Der Sonntag begann bereits früh um 8:00 mit den Läufen der männlichen Jugend im K1. Im größten Teilnehmerfeld dieses Wettkampfes mit insgesamt

46 Sportlern starteten für den WSC Luis Salomon, Frederik Kotterba, Till Aichele, Leander Green, Niko Heinicke, Jan Philipp Gunter und Jonathan Green. Bei der weiblichen Jugend im K1 ging Sonja Urmetzer an den Start. In der Klasse der Herren K1 starteten Yannik Blauth und Hans Bethge.

Am Nachmittag fanden dann noch die Mannschaftsläufe statt. Hier wurden die jeweils besten Starter der Einzelläufe zu 3er-Teams zusammengefasst.

Wer sich für die genauen Ergebnisse dieses erfolgreichen Wettkampfwochenendes interessiert, kann sie auf der Seite des RKV unter www.rkv-bad-kreuznach.de einsehen.

Der Herbstslalom in Bad Kreuznach bietet auf Grund seiner besonderen Atmosphäre und der Nähe zu Ketsch für alle Interessierten eine gute Gelegenheit,



sich einmal einen Wettkampf unserer Jugend live und in Farbe anzuschauen. Ein Ausflug lohnt sich und im Mannschaftszelt gibt es immer einen Kaffee.

Marianne Kotterba

Roland Eisenmann Immobilien GmbH 68775 Ketsch

Neulußheim, Reilinger Str.11 -- Neubau von einem 6- Familienhaus mit attraktiven Eigentumswohnungen mit gehobener Ausstattung

3 ZKB Wohnungen mit Gäste- WC,
Fußbodenheizung,
Wärmepumpe.



Erdgeschosswohnungen mit Terrasse
und Gartenanteil,
Obergeschosswohnungen mit Balkon.

Die obigen Objekte sind provisionsfrei, da direkt vom Bauträger

Tel. 06202/64801 *** Fax 609315 *** Handy 0171- 3690694
www.immobilien-eisenmann.de *** info@immobilien-eisenmann.de



Kinderferienprogramm

Auch in diesem Jahr waren viele Kinder und Jugendliche der Gemeinde Ketsch am Ferienprogramm des WSC interessiert.



Sylvia Geschwill zeigte an Land, wie man spielerisch üben kann, einen Wurfsack zu werfen und dass es auch Spaß machen kann, mit dem Paddel und einem Ball zu spielen.

Unter der Organisatorischen Leitung von Sylvia Geschwill und der Hilfe zahlreicher Mitglieder starteten die Teilnehmer in Ketsch und radelten ins Reffenthal.

In verschiedenen Gruppen aufgeteilt, die nacheinander an Land und im Wasser erfahren durften, wie vielseitig der Wassersport sein kann, starteten die Aktivitäten.



Oliver Geschwill startete in dieser Zeit den Grill und richtete die Bänke und Tische, damit die hungrig gewordenen Jungen und Mädchen zu neuen Kräften kommen konnten. Nach den leckeren Bratwürsten machten sich die Teilnehmer wieder auf den Rückweg nach Ketsch.

Thomas Leiser

Thomas Leiser tourte mit dem Großcanadier durch das Reffenthal, während Freddy Kotterba, Jonathan und Leander Green den Kajak Gruppen beim Üben im Einer Boot halfen.

Viele nützliche und schöne Geschenke finden Sie in großer Auswahl bei uns

Heinz Oetzel e.K.

*Inh. Renate Wohlfahrt
Haushaltswaren & Geschenkartikel*

Mannheimer Strasse 81-83 68723 Oftersheim
Tel. (06202) 542 45

Gaudipaddeln beim Kanu Club Rheinau

Schon einige Jahre stehen der WSC-Ketsch und der Kanu-Club-Rheinau in engem Kontakt. Stets am ersten Wochenende im Juli veranstaltet der Kanu-Club-Rheinau sein Gaudipaddeln im Hafenbecken vor dem Großkraftwerk. Zu diesem Zweck leihen sich die Rheinauer den Großcanadier „Enderle“ für die Wettkämpfe aus.

Bindeglied der Vereine sind Volker Fink vom KCR und Thomas Leiser vom WSC-Ketsch. Seit Jahren starten sie gemeinsam im Drachenboot der „Rheinauer Hafendrachen“ und bestritten schon zahlreiche, erfolgreiche Rennen.

Um den Wettkampf der „Nichtpaddler“ im Großcanadier zu unterstützen, nahm Thomas Leiser Kontakt zu sportbegeisterten Herren und Damen in der Region auf. Das Paddeln war bis zu diesem Zeitpunkt noch fremd, doch der Reiz an dieser Veranstaltung war groß und so fanden sich auch Interessenten.



Der „Enderle“ konnte mit zwei Teams besetzt werden. Ein Herren und ein Damen Team unter Leitung des WSC Trainers Thomas Leiser begann Ende Mai mit dem Training auf dem Baggersee und Rhein.



Bei den Übungsfahrten machten sich alle Gedanken über einen Teamnamen. Die Herren starteten in der stark besetzten Gruppe unter dem Namen „LOS BOTOS“ und die Damen unter der Flagge „FARBENFROH“.



Am 06.Juli 2015 war es dann soweit. Temperaturen von über 30 Grad Celcius verwandelten das Spektakel in eine Hitzeschlacht, bei der das Herren Team „LOS BOTOS“ den 1. Platz erringen konnte. Das Damen Team „FARBENFROH“ musste sich auf den letzten Metern dem Team der „BEACH BOOBS“ geschlagen geben, die sich im wahrsten Sinne des Wortes mit einer Brustlänge Vorsprung den Sieg sicherten.



Überaus zufrieden mit den Ergebnissen feierten die Sportler ihre Siege und wollen in 2016 auf jeden Fall wieder starten.

Thomas Leiser

Kanu AG Realschule Brühl/Ketsch und Gauß Gymnasium Hockenheim 2015

Zwei Schulen hatten im Jahr 2015 Interesse daran, den Kanusport näher kennen zu lernen. Die Schüler der 10. Klasse aus der Marion Dönhoff Realschule Brühl/Ketsch und eine Gruppe von Schülern des Gauß Gymnasiums machten von dem Angebot der Schul AG Gebrauch. Ziel war es, im Rahmen der Sportneigungskurse in ein Kanu oder Kajak beim Wasser-Sport-Club Ketsch 1956 e.V. zu steigen.

Jeder der Schüler konnte Grundpaddeltechnik, Ein- sowie Aussteigen aus dem Boot und das Kentern im Kajak spielerisch erkunden. Klar im Vorteil waren die Schüler der Marion-Dönhoff Realschule Brühl/Ketsch, da sie schon im Vorjahr aktiv waren. In diesem Jahr stand der Ehrlichsee im Zentrum der Aktivitäten. Der Sportlehrer der Realschule, Hagen Koch und Thomas Leiser vom WSC-Ketsch mieteten zu diesem Zweck das Kanu Mobil des Badischen Kanu Verbandes mit 8 Canadier Booten samt Schwimmwesten und Paddel. Bei schönem Wetter verbrachten die Teilnehmer ein aktionsreiches Wochenende auf dem Campingplatz am Ehrlichsee.



Zum ersten Mal kam Bettina Rohrer vom Gauß Gymnasium mit Ihrer Klasse zum Bootshaus. Unter

Paddelfreizeit im Sommer 2016 auf der Weser

Ralf Schipulle und Gerd Hennemuth bieten in den Sommerferien 2016 eine Paddelfreizeit auf der Weser von Hannoversch Münden bis Minden an. Die Freizeit wird als Wanderfahrt mit Gepäck für Jung und Alt sowie auch für Familien mit Kindern angeboten. Die Fahrtenleitung übernimmt Ralf

der Anleitung von Thomas Leiser, Jonathan Green und Hans Bethge paddelten die Schüler auf dem Baggersee, Altrhein und Neurhein. Die Klasse hatte viel Spaß am Kajak fahren und konnten ihre Umgebung aus einer ganz neuen Sicht kennenlernen.



Die Naturkunde kann hier auch nicht zu kurz und gehörte zum Programm. Immerhin leben wir direkt am Naturschutzgebiet Rheininsel und bewegen uns mit unseren kleinen Kajaks auf einer der meistbefahrenen Binnenwasserstraßen in der Welt. Viel zu schnell ging für die Schüler der Exkurs im WSC Ketsch vorbei und die großen Ferien standen vor der Tür.

Thomas Leiser

Schipulle mit Unterstützung von Gerd Hennemuth. Die Einzelheiten zu der Fahrt werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Volker Moessinger

Kentertraining beim WSC-Ketsch

Nicht nur das Paddeln im Boot steht auf der Aktivitätenliste des Vereins. Auch das unfreiwillige Aussteigen aus dem Boot, das Kentern sowie das selbstständige Wiederaufdrehen des Bootes, die sogenannte Eskimorolle wird trainiert.



Durch die Unterstützung der Gemeinde Ketsch, die es dem Verein für diese Trainingszwecke ermöglicht, im Winter das Hallenbad zu nutzen, können alle interessierten Mitglieder die kalte Jahreszeit überbrücken.



Die Trainer des Vereins sprechen zu diesem Zweck ab, wer samstags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr das Training leitet.



Auf dem Programm stehen: Schwimmen, Tauchen, Kentern, Retten, Eskimotieren und viel Spaß im wohl temperierten Wasser.



Thomas Leiser

Wenn´s um Fleisch
und Wurst geht:



Metzgerei

JÖRGER

Bahnhofsanlage 9
68775 Ketsch
Tel.: 0 62 02 / 6 16 13

Seit 1925 höchste handwerkliche Qualität!
www.metzger-joeger.de

Umwelttag der Gemeinde Ketsch





✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB R | Anhalter Str. 11
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | www.heizung-expert.de

Veranstaltungs-Programm 2016

Blau = Wanderfahrten Grün = Jugend Rot = Slalom

10.01.-24.01.2016	Ski-Freizeit in Prutz / Serfaus-Fis-Ladis	Dieter Klaus
16.01.2016	Kaderlehrgang, Straßbourg / Waldkirch	Christine Richter
20.01.2016	Sicherheitsseminar bei der MKG-Mannheim	Marco Szelk
30.01.2016	Elternabend, Bootshaus	Charlotte Bethge
03.02.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
06.02.-10.02.2016	Kaderlehrgang, Sault-Brenaz	Hans Bethge
27.02.2016	Landeskader Komplexe Leistungsdiagnostik (KLD), D-Kadersportler, Waldkirch	Charlotte Bethge
02.03.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
04.03.-06.03.2016	Hüttenwochenende, Schönbruner-Hütte	
12.03.2016	Hauptversammlung, 15.30 Uhr Bootshaus und Abteilungsversammlungen Kanu und Ski	Matthias Huxel
13.03.2016	Frühjahrswanderung	Jürgen Ochs
18.03.-19.03.2016	1. Lauf Baden-Württembergische Meisterschaft, Waldkirch	Hans Bethge
25.03.-28.03.2016	Osterfahrt	Marco Szelk
30.03.-04.04.2016	Kaderlehrgang, Augsburg	Christine Richter
03.04.2016	Vereinsanpaddeln	Marco Szelk
06.04.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
09.04.2016	Umwelttag Gemeinde Ketsch	Bernd Uhland
10.04.2016	Anpaddeln Sportkreis Mannheim auf dem Neckar	Marco Szelk
16.04.-17.04.2016	Kanuschülerspiele Naturfreunde Karlsruhe	Leander Green
17.04.2016	Wanderfahrt auf der Nagold	Sven Schwabbauer
30.04.-01.05.2016	Weser-Marathon	C. van Weelden
01.05.2016	Wanderfahrt auf der Jagst	Volker Moessinger
04.05.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
05.05.2016	Wanderfahrt auf dem Rhein (Ketsch - Worms)	Volker Moessinger
05.05.-08.05.2016	Verbandsfahrt KV-BW in Neuburg / Donau	Marco Szelk
06.05.-08.05.2016	Süddeutsche Meisterschaft / 2. Lauf Baden-Württembergische Meisterschaft, Fürth	Charlotte Bethge
16.05.-05.06.2016	Urlaub an der Mosel mit Paddeln, Wandern, Radfahren	Klaus Schwab
25.05.-29.05.2016	2 x Nachwuchs-Cup, Lofer	Charlotte Bethge
01.06.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
03.06.-05.06.2016	Kaderlehrgang DM -Schüler, Hüningen/Selestat	Charlotte Bethge
04.06.2016	1. WSC-Grillfest, Bootshaus, ab 16.00 Uhr	Bernd Uhland
09.06.-12.06.2016	DM - Schüler, Neheim- Hüsten	Charlotte Bethge
11.06.-12.06.2016	Bodensee-Marathon	C. van Weelden
18.06.-19.06.2016	ÖKO-Wochenende des SK-Mannheim	Marco Szelk
18.06.-22.06.2016	Kaderlehrgang DM - Jug/Jun, Markkleeberg	Charlotte Bethge
23.06.-26.06.2016	DM - Jug/Jun, Markkleeberg	Charlotte Bethge
26.06.2016	Wanderfahrt auf dem Rhein (Leo - Ketsch)	Volker Moessinger
06.07.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
09.07.-10.07.2016	Bootshausfest (organisiert vom Festteam)	Matthias Huxel
17.07.2016	Altrhein (Iffezheim-Au)	Sven Schwabbauer
21.07.2016	2. WSC-Grillfest, Bootshaus, ab 18.30 Uhr	Bernd Uhland

22.07.-23.07.2015	3. Lauf Baden-Württembergische Meisterschaft, Ulm	Jonathan Green
30.07.-31.07.2016	WSC-Gepäckfahrt Moder	Marco Szelk
30.07.-06.08.2016	Wildwasser Sommerfreizeit KV BW, Durance - Tal Frankreich	Charlotte Bethge
03.08.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Backfischfest	Mitgliedertreff
06.08.-07.08.2016	Freundschaftsfahrt der Süd-Verbände bei PG-Ludwigshafen	Marco Szelk
13.08.2016	Kinderferienprogramm	Sylvia Geschwill
01.09.-04.09.2016	2 x Nachwuchs-Cup, Budweis	Charlotte Bethge
07.09.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
25.09.2016	Abpaddeln Kreis Mannheim	Marco Szelk
25.09.-04.10.2016	WSC Wandertage	Dieter Klaus
30.09-02.10.2016	Herbstregatta, Bad Kreuznach	Charlotte Bethge
01.10.-03.10.2016	Verbandsfahrt KV-BW in Ettenheim, CP Oase	Marco Szelk
03.10.2016	Schülerländerpokal 2016, Bad Kreuznach	Charlotte Bethge
05.10.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
07.10.-09.10.2016	German Masters, Saarbrücken	Charlotte Bethge
09.10.2016	Vereinsabpaddeln	Marco Szelk
23.10.2016	Herbstwanderung	Marco Szelk
02.11.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
04.12.2016	Nikolausfahrt Sportkreis Mannheim	Marco Szelk
07.12.2016	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
11.12.2016	Winterfeier, 15.30 Uhr	Matthias Huxel
08.01.2017	Canadiertour	Bernd Uhland

Weitere Fahrten und Veranstaltungen werden kurzfristig angeboten.

Informationen über die WSC-Homepage: www.wsc-ketsch.de

- im Aushangkasten im Bootshaus

- oder am WSC-Monatsstammtisch

Wintertrainingszeiten:

Dienstag	17.00 - 20.00 Uhr	Krafttraining
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	Kindertraining
Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr	Konditionstraining
Donnerstag	20.15 - 21.30 Uhr	Gymnastik für Erwachsene
Freitag	15.00 - 17.30 Uhr	Ausdauertraining
Samstag	17.45 - 20.15 Uhr	Kennterrollentraining im Hallenbad
Sonntag	11.00 - 14.00 Uhr	Techniktraining

Sommertrainingszeiten:

Dienstag	17.30 - 20.00 Uhr	Wettkampftraining
Mittwoch	17.45 - 20.15 Uhr	Paddeltraining für Erwachsene
Donnerstag	17.30 - 20.00 Uhr	Wettkampftraining
Donnerstag	17.30 - 20.00 Uhr	Anfängertraining
Donnerstag	17.00 Uhr	Radfahren, Treffpunkt am Marktplatz

Windfahrt in Friesland

Eigentlich wollten wir dieses Jahr über Spree und Dahme nach Berlin paddeln. Aus familiären Gründen wird es dann doch wieder mein Heimatland, die Niederlande. Und von geplanten 9 Fahrtentagen bleiben nur 4 übrig, aber die sollten sehr abwechslungsreich werden.

Wir beziehen Quartier am Yachthafen von Lemmer in der Provinz Friesland, wo wir auch unser Auto stehen lassen können. Lemmer, eine pittoreske Stadt mit etwa 10.000 Einwohnern am Rande des IJsselmeeres, ist ein beliebter Anlaufpunkt für – insbesondere deutsche – Touristen. Schöne alte Häuser und ein Kanal mitten durch die Stadt entsprechen dem üblichen Bild des Landes.



Bild 1: Unser Quartier im Yachthafen von Lemmer

Am Abend machen wir noch einen längeren Spaziergang am Ufer des IJsselmeeres; wie sich später herausstellt, habe ich dazu die falschen Schuhe an und hole mir 5-Mark-Stück-große Blasen unter beiden Füßen. In den nächsten Tagen gleicht mein Gang einem Cowboy ohne Pferd, zumal die Füße den ganzen Tag durch das Bedienen der Steuerpedale im Boot ordentlich belastet werden.



Bild 2: In der Innenstadt von Lemmer

Am nächsten Morgen paddeln wir zunächst über den Kanal *Zijlroede* nach Lemmer hinein. Gudrun kann die schöne Stadt kaum genießen, weil sie vor der Unterfahrung der teilweise sehr niedrigen Brücken scheut. Auch müssen wir sehr auf den regen Schiffsverkehr achten: neben unzähligen Yachten sind auch immer wieder die größeren Flachsegler auf ihrem Weg zum IJsselmeer unterwegs. Bei einem kurzen Landgang gönnen wir uns zur Beruhigung ein „kopje koffie“, bevor wir den Kanal wieder zurück zum Yachthafen paddeln.

Nun geht es über den *Stroomkanaal* weiter in die *Grote Brekken*. Diesen etwa 3,5 Kilometer langen See verlassen wir an seinem Ende und erreichen durch den *Follegasloot* das *Tjeuker Meer*.



Bild 3: Auf dem Tjeuker Meer

Ein leichter Rückenwind macht auch Gudrun das Queren der Meere erträglich (in den Niederlanden heißen die größeren Seen „Meer“). Zum Beine-Vertreten landen wir im Ort Echten an, der jedoch wenig Sehenswertes zu bieten hat. Nach kurzer Weiterfahrt durch das *Tjeuker Meer* verlassen wir dieses auf dem *Pier Christiaan Sloot* und erreichen nach 18 Kilometern unser Tagesziel Delfstrahuizen. Diese Gegend wimmelt von Motoryachten. Geschätzt 80 % davon sind Mietboote, die man hier ohne Führerschein fahren kann; und wiederum 80 % davon werden von Deutschen gefahren.

Leider ist die komplette Infrastruktur fast ausschließlich auf Motoryachten ausgerichtet. So können wir am Yachthafen von Delfstrahuizen nicht landen, weil die Wände für uns zu hoch sind. Wir finden eine Stelle am gegenüberliegenden Ufer und ziehen die schwerbeladenen Boote auf unseren Bootswagen über die Brücke.

Es ist immer wieder schön, wie freundlich wir Paddler in den Yachthäfen aufgenommen werden – von dieser Gastfreundschaft könnte sich mancher Ruderklub eine Scheibe abschneiden.

Am nächsten Morgen ergänzen wir unsere Vorräte und setzen dann wieder in den *Pier Christiaan Sloot* ein. Von dort biegen wir Richtung Norden ab auf den *Tjonger* oder *Kuinder*, von der die *Engelen Vaart* abzweigt und uns schließlich nach Heerenveen hineinführt.

Schon bei der Planung hatte ich ein ungutes Gefühl die Übernachtung betreffend: einen Campingplatz gibt es nicht, und statt eines Yachthafens ist mitten in der Stadt nur ein „Passantenhafen“ vermerkt. Dieser entpuppt sich als bloße Boots-Anlegestelle mitten zwischen Miethäusern, natürlich wieder mit zu hohen Wänden für uns. Eine Nachfrage bei Anliegern ergibt, daß der Ort touristisch rein gar nichts zu bieten hat und nicht mal über ein Hotel verfügt. Wo also übernachten? Die Weiterfahrt zum Sneeker Meer würde die Tagesstrecke zu sehr verlängern, und dazwischen gibt es nichts.

Ein Einheimischer gibt uns schließlich den Tipp, an einer kleinen stillgelegten Schleuse umzutragen in den kleinen Kanal *Veenscheiding*, der – obwohl teilweise fast zugewachsen - uns in einen kleinen See namens *Nannezijd* führt. Dort finden wir auch – etwas abseits unseres geplanten Weges – einen Campingplatz samt Restaurant, auf dem wir unser Zelt aufschlagen können. Damit sind es heute 19 Kilometer geworden.



Bild 4: Die *Veenscheiding* wird erkennbar selten befahren

Am nächsten Morgen müssen wir bis zur Schleuse den gleichen Weg zurückfahren. Bei der Weiterfahrt auf dem etwas breiteren *Nieuwe Heerenveense Kanaal*, der später *Het Deel* heißt, müssen wir einem kräftigen Gegenwind die Stirn bieten. Gudrun ist nicht erfreut; und ich mache ich mir etwas Sorgen,

weil wir heute noch drei Seen überqueren müssen, die bei starkem Wind nicht jedermanns Sache sind.



Bild 5: Der Klassiker am Kanal *Het Deel*

Aber zunächst gibt es noch eine kleine Pause an einem Bauernhof mitten in der Wiese, der neben einer Fußgängerfähre auch ein kleines Cafe betreibt.

Wir biegen ab ins *Akkrumerrak* und erreichen die *Terkaplester Poelen*, den ersten von drei ineinander übergehenden Seen. Wie erwartet haben wir einen kräftigen Wind, der aber wenigstens von vorn kommt. Gudrun findet das zunächst nicht hilfreich; aber als wir später den Wind und damit auch die sich kräftig aufbauenden Wellen von der Seite bekommen, erkennt sie doch den Vorteil von Gegenwind auf den Seen.

Zwischen den *Terkaplester Poelen* und den *Goingarijpster Poelen* müssen wir eine Brücke unterqueren, vor der sich die Yachten stauen. Grund dafür ist eine offenbar laufende Wettfahrt von Drachenboot-ähnlichen Paddelbooten mit ca. 20 Mann Besatzung, von denen uns mindestens 25 entgegenkommen.

Fand Gudrun schon die Querung der ersten beiden Seen sehr anstrengend, sinkt ihre Laune beim Übergang ins weitaus größere *Sneeker Meer* unter den Nullpunkt. Inzwischen hat der Wind noch mehr aufgefrischt, und wir bekommen manche Ladung Wasser in den Schoß. Eine Pause bei den insgesamt 6 Kilometern See-Querung ist nicht möglich, da das Wasser zu unruhig ist. Die Segler und Motoryachten, die uns da mitten im *Sneeker Meer* entdecken, staunen nicht schlecht; denn unverständlicherweise sind in dieser Gegend kaum Kanuten unterwegs. Und unsere immerhin über 5 Meter langen Boote wirken in dieser Wasserwüste zugegebenermaßen wie Nusschalen. Gerne hätte ich bei dieser

Querung ein Foto gemacht, aber auch ich kann die Hände nicht vom Paddel nehmen.

Zum Schluss müssen wir noch ca. 2 Kilometer auf dem *Sneeker Meer* nach Süden paddeln um unsere Ausfahrt zu erreichen. Der Seitenwind erfreut uns mit mächtigen Wellen und erfordert unsere volle Aufmerksamkeit.

Auf der anderen Seite endlich angekommen, entpuppt sich auch die Zufahrt nach Sneek als recht breiter natürlicher Kanal, der uns weiter der Kraft des Windes preisgibt. Gudrun spricht inzwischen kein Wort mehr, und ich will möglichst schnell unser Nachtquartier erreichen.

Aber wie es vorzugsweise an solchen Tagen ist: die beiden großen Yachthäfen in der Stadt, die wir komplett abfahren, halten keine geeignete Ausstiegsstelle für uns bereit; wir sehen zwar den Campingplatz, kommen aber nicht an Land.

Glücklicherweise finden wir auf der Rückseite des dritten Yachthafens eine komfortable Möglichkeit und werden äußerst freundlich aufgenommen. Für den sagenhaften Preis von 4 Euro bauen wir unser Zelt an einem idyllischen Platz direkt am Wasser mitten in der Stadt auf. Am Abend erkunden wir den schönen Ort noch zu Fuß und gönnen uns ein gutes Essen.



Bild 6: Ein wunderbarer Übernachtungsplatz mitten in Sneek

Am nächsten Morgen verlassen wir über *Zomerrak* und *Geeuw Sneek* und paddeln dabei mitten durch die Stadt. Hinter dem Ort IJlst biegen wir auf die *Wijede Wijmerts* ab, einen relativ breiten Naturkanal. Wir queren den *Johan Friso Kanaal* und sind nun auf der *Nauwe Wijmerts* unterwegs. Eine See-Querung liegt noch vor uns, der Gudrun mißtrauisch entgegenseht. Vorher jedoch wollen wir in Woudsend noch einen Kaffee trinken.



Bild 7: Stadtdurchfahrt Sneek

Auch hier finden wir jedoch zunächst keine Ausstiegstelle: im Ort sind die Wände zu hoch, direkt außerorts sind die Ufer steinig und/oder sumpfig. Schließlich dürfen wir einen Privat-Steg benutzen und erreichen über ein wunderschönes Grundstück die Straße.

Während des Landgangs hat es angefangen zu regnen. Die paar Tropfen kümmern uns nicht sehr, aber der Wind...

Die drei Kilometer Überfahrt über das *Sloter Meer* meistert Gudrun bravourös und kann ihr sogar ein wenig Spaß abgewinnen. Ich bin froh, dass uns auf dem See keine Gewitterböe erwischt hat, das hätte haarig werden können.

Über das *Slotergat*, die *Ee* und *Langesloot* erreichen wir schließlich in gemütlicher Fahrt wieder die *Grote Brekken* und laufen über den *Stroomkanaal* in unseren Yachthafen in Lemmer ein.

Am Abend laden uns unsere Platznachbarn vor ihr Wohnmobil ein, und wir leeren bei Geschichten über Fahrten mit Yachten und Paddelbooten ein oder zwei Fläschchen Wein.

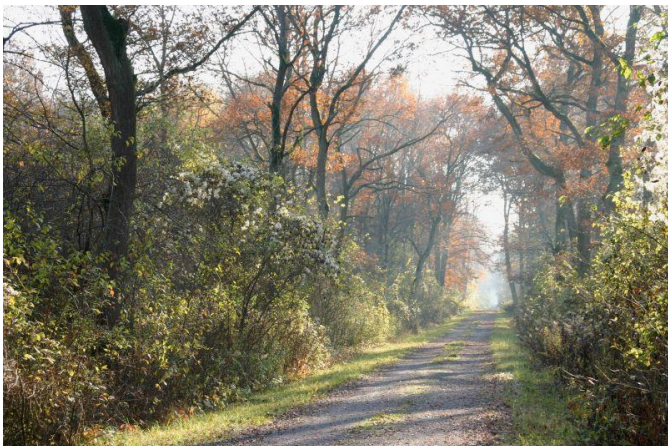
Inzwischen hat Gudrun ihren nach der Überquerung des *Sneeker Meeres* gefassten unwiederbringlichen Beschluss, „nie wieder im Einer“ eine solche Fahrt zu machen, etwas abgemildert. Wenn die schönen Erinnerungen an diese kurze Gepäckfahrt die Anstrengungen überlagern, fährt sie vielleicht doch wieder los.

Cornelis van Weelden

Bilder von Karl-Heinz Herrmann



Donnerstagsgruppe beim Fahrradfahren



Altrhein im Herbst 2015

Bilder von Dieter Klaus



www.bootshaus-ketsch.de

BOOTSHAUS

RESTAURANT CAFE TERRASSEN

Schöne Momente im Bootshaus Ketsch

Kehren Sie nach einem Spaziergang durch die Aue gerne ein? Suchen Sie mal nach der etwas anderen Gaststätte? Genießen Sie unsere gut bürgerliche Küche in stilvoller Atmosphäre oder in unsererem großen Wintergarten. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Wir - das Bootshaus-Team - sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen. Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen und ihren Besuch!

Herzlichst, Ihr Bootshaus-Team - Familie Piechotta

warme Küche:

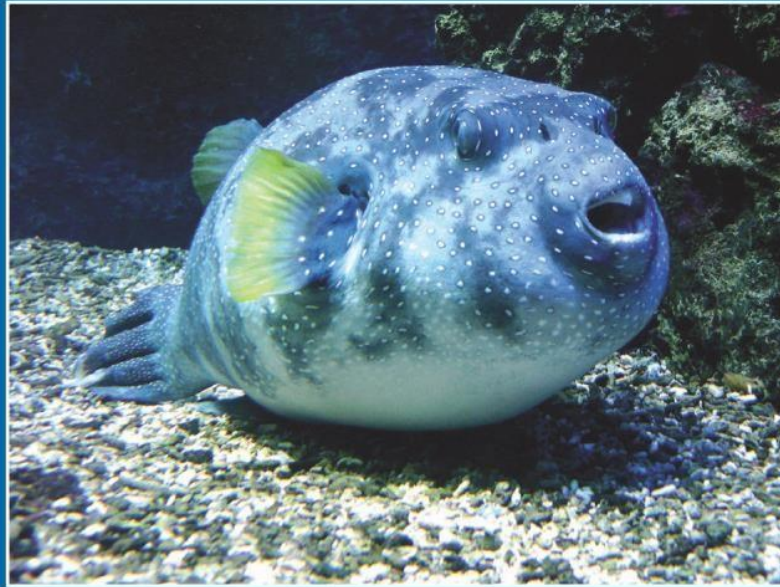
Dienstag - Samstag: 11.30 Uhr - 14.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
 Sonntag & Feiertage: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr
 Montag: Ruhetag

Am Kraichbach 1 68775 Ketsch Telefon: 06202 - 970 63 70

WSC Ketsch, Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch											
<p>Aufnahmeantrag</p> <p>Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Wassersport-Club Ketsch 1956 e. V. als Mitglied</p> <p><input type="checkbox"/> Kanuabteilung <input type="checkbox"/> Skiabteilung</p> <p>Jahresbeitrag (passive Mitglieder [P] und aktive Mitglieder mit Arbeitseinsatz [AA])</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding: 2px;"><input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">25,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">46,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">80,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><input type="checkbox"/> Bootsliegeplatz</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">20,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"><input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">50,00 Euro</td> </tr> </table> <p>Von aktiven Mitgliedern wird die jährliche Ableistung einer vom Vorstand festgesetzten Anzahl von Arbeitsstunden zugunsten des Vereins erwartet. Ersatzweise kann dies durch Zahlung von zusätzlich jährlich 25,00 Euro (Jugendliche, Azubi, Studenten, Wehrpflichtige) bzw. 46,00 Euro (Erwachsene) abgegolten werden [AZ]. Nach Aufnahme in den WSC ist die Aufnahmegebühr fällig, die Beiträge bis 31.03 jeden Jahres.</p> <p>Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Angehörigen eintragen, die beitreten möchten.</p> <p>Mit meiner / unserer Unterschrift verpflichte/n ich mich / wir uns, die Satzung und die Geschäftsordnung des WSC Ketsch an zu-erkennen und meinen / unseren Verpflichtungen</p>	<input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige	25,00 Euro	<input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)	46,00 Euro	<input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft	80,00 Euro	<input type="checkbox"/> Bootsliegeplatz	20,00 Euro	<input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig	50,00 Euro	<p>Name</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Vorname</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Geb.-Datum</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Wohnort</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Straße</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Tel. / Handy</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>E-Mail</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Datum / Unterschrift</p> <p>Unterschrift des Antragstellers (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Einzugsermächtigung (kann jederzeit widerrufen werden) Ich / wir ermächtige / n den Wassersportclub 1956 Ketsch e. V. die fälligen Vereinsbeiträge von meinem Konto einzuziehen.</p> <p>Name</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Bank</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>IBAN</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>BIC</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p>Datum / Unterschrift</p> <hr style="border: 1px solid black;"/>
<input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige	25,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)	46,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft	80,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Bootsliegeplatz	20,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig	50,00 Euro										



Drucklufttechnisch?



- ▶ Persönliche Betreuung und Fachkompetenz
- ▶ Umfassende Produkt- und Marktkenntnisse
- ▶ Kurze Kommunikationswege
- ▶ Individuelle Lösungen und nachhaltige Beratung
- ▶ Reibungsloser Auftrags- und Lieferungsprozess
- ▶ Faires Preis-Leistungsverhältnis



www.hekomatic.de

30
JAHRE **HEKOMATIC**[®]
▶▶▶▶▶ Kompetenz, die bewegt!

Seestr. 101 · Tel. 6 29 20

www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de

KFZ-MEISTERBETRIEB



- **Wartung und Reparatur**
- **Öl-Service**
- **Stoßdämpfer, Bremsen**
- **Lenkung, Reifen**
- **Klimaanlagen**
- **Fehlerdiagnose**
- **Achsvermessung**
- **Autoglas**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO

“DIE” freie Werkstatt in Ketsch !

